

Geschäftsbericht 2023

Kurzfassung

Wir begleiten Generationen.

Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

Krisenmodus ist nicht nur das Wort des Jahres 2023, sondern es beschreibt auch inhaltlich, in welcher Situation wir uns gesellschaftlich derzeit bewegen. Angesichts der Vielzahl gleichzeitiger und immer wieder neuer Krisen wird die Ausnahme zum gefühlten Dauerzustand.

Besonders betroffen machen uns die inneren Angriffe auf unsere Demokratie, hier ist gesellschaftliche Verantwortung und Haltung von uns allen gefragt.

Wir als VR-Bank Würzburg sehen uns in unserer Aufgabe bestärkt und gefordert, auch weiterhin ein stabiler Partner und Wegbegleiter für Sie, unsere Mitglieder und für unsere Kundinnen und Kunden in diesen bewegten Zeiten zu sein.

Auch 2023 haben wir unsere Leistungsfähigkeit und unsere Innovationsfähigkeit unter Beweis gestellt. Beispielhaft unser **neues VR-Vorteilskonto** für Privatkunden, welches sich automatisch dem aktuellen Nutzungsverhalten anpasst. Ein Wechsel von einem Kontomodell zum anderen gehört damit der Vergangenheit an! Aber auch die Vielzahl unserer Kundenveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen, die zahlreich von Ihnen besucht wurden.

Die Rückkehr der traditionellen und beliebten Anlageprodukte, wie z.B. der Sparbrief oder das VR-Termingeld sind auf gute Resonanz bei Ihnen gestoßen.

Wie sich dies alles in unserem Jahresabschluss 2023 widerspiegelt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Ein Hinweis an dieser Stelle für unsere Mitglieder: In diesem Jahr 2024 feiern wir **111 Jahre VR-Bank Würzburg** mit zahlreichen Aktivitäten, aber auch mit einer Sonderdividende, vorausgesetzt der Zustimmung durch unsere Vertreterversammlung im Juni dieses Jahres.

Entwicklung der Bank

Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. In einem von großen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten geprägten Umfeld haben wir besonnen und vorausschauend agiert und das Jahr 2023 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen.

Das betreute Kundenvolumen (bilanziell und außerbilanziell) betrug 5.381 Mio. € und konnte um 6,0 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Unsere Bilanzsumme blieb im Vergleich zum Vorjahr mit 2.358 Mio. € weitgehend konstant. Der leichte Rückgang um 30 Mio. € ist auf die Fälligkeit und Rückzahlung eines gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäftes zurückzuführen.

Das Kreditgeschäft hat sich positiv entwickelt, die hohen Wachstumsraten der Vorjahre wurden jedoch nicht wieder erreicht und schwächten sich im Jahr 2023 ab. Insgesamt konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Plus von 3,9 % (64 Mio. €) verzeichnen.

Wie in den Vorjahren haben wir die Forderungen an unsere Kunden zum Jahresende 2023 mit gebotener Vorsicht bewertet. Welche Auswirkungen das unsichere Wirtschaftsumfeld auf unser Kreditportfolio haben wird, lässt sich heute noch nicht abschließend vorhersagen. Wir rechnen jedoch mit Blick auf die schwierigeren Rahmenbedingungen (u.a. schwache Konjunktur, hohe Energiepreise, Ukraine Krieg) für die kommenden Quartale mit verstärkten Migrationen in schlechtere Ratingklassen und mit vermehrten Kreditausfällen. Unser strategisches Ziel, im Kundenkreditgeschäft weiter zu wachsen, ist unverändert damit verbunden, für unsere VR-Bank Würzburg nur vertretbare Risiken einzugehen.

Die Kundengelder blieben mit 1.873 Mio. € in Summe nahezu unverändert (-0,8 %). Vor dem Hintergrund der weiteren Anhebung der Leitzinsen im Jahr 2023 schichteten die Kunden teilweise von hoch liquiden, niedrig verzinsten Einlagen zu höher verzinsten Anlageformen mit längerem Anlagehorizont um, u.a. auch in unsere eigenen Inhaberschuldverschreibungen, die wir erstmals seit vielen Jahren wieder emittierten.

Die an unsere Verbundpartner vermittelten Volumen konnten gesteigert werden. Das außerbilanzielle Kundenkreditvolumen wuchs um 5,6 %. Das außerbilanzielle Kundenanlagevolumen stieg mit 18,3 % deutlich an, begründet durch gewachsene Bestände im Wertpapier- und Fondsgeschäft.

Unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik ist neben einer jederzeit ausreichenden Liquidität eine angemessene und robuste Eigenkapitalausstattung und -bildung. Uns ist es im Jahr 2023 gelungen, das bilanzielle Eigenkapital mit einem Plus von 5,0 % auf 276 Mio. € zu steigern, insbesondere durch die Dotierung von Vorsorgereserven im Rahmen des Fonds für allgemeine Bankrisiken. Damit haben wir die besten Voraussetzungen, um auch künftig Firmen- und Privatkunden verlässlich mit Krediten versorgen zu können und auf diese Weise die Transformation der Wirtschaft sowie die notwendigen Investitionen in die Energiewende zu finanzieren.

Die Entwicklung der Ertragslage unserer Bank überstieg unsere Erwartungen. Das Zinsergebnis als wichtigste Ertragsquelle der Bank betrug 47,6 Mio. € gegenüber 34,6 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 37,5 %. Ursächlich hierfür waren die deutlichen Leitzinsanhebungen der Notenbanken.

Das Provisionsgeschäft blieb konstant.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere aus dem Jahr 2022 konnten durch gegenläufige Effekte im Geschäftsjahr revidiert werden. Das Bewertungsergebnis für Wertpapiere war im vergangenen Jahr positiv. Die Bewertung erfolgte unverändert nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die Personalkosten lagen mit 22,5 Mio. € 6,5 % über dem Vorjahreswert. Unsere anderen Verwaltungsaufwendungen sind - bedingt durch die allgemeinen Kostensteigerungen - um 8,1 % auf 12,4 Mio. € gestiegen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 22,7 Mio. €. Nach Abzug des Steueraufwandes von 8 Mio. € und abzüglich der Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie der Einstellung in die Ergebnisrücklagen verbleibt, unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages von 29 T€, ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.461 T€. Dies ermöglicht uns die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3,00 % p.a. sowie einer einmaligen Zusatzausschüttung von 1,11 % p.a. zum 111-jährigen Jubiläum unserer VR-Bank Würzburg an unsere Mitglieder (Stand 31.12.2023: 43.593 Mitglieder), sofern die Vertreterversammlung diesem Vorschlag des Vorstands zustimmt.

Danke!

Wir sagen ausdrücklich „Danke“ an unsere Mitglieder, an unsere Kundinnen und Kunden, aber auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unseren Aufsichtsrat für das erfolgreiche Miteinander im vergangenen Jahr. Ohne Sie alle wäre ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen. Danke auch an unsere Vertreterinnen und Vertreter für die Unterstützung und den Austausch. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung des bewährten und erfolgreichen Kurses unserer Bank.

Würzburg, im Mai 2024



Joachim Erhard
Vorstandssprecher



Claus Reder
stv. Vorstandssprecher



Dr. Pia Weinkamm
Vorständin

Bilanz

zum 31. Dezember 2023

Aktivseite		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve						
a) Kassenbestand				12 609 293,83		14 451
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken				84 107 530,42		104 137
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	84 107 530,42					(104 137)
c) Guthaben bei Postgiroämtern				-	96 716 824,25	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen				-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-					(-)
b) Wechsel				-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig				65 185 345,90		78 990
b) andere Forderungen				60 311 057,88	125 496 403,78	71 690
4. Forderungen an Kunden					1 697 874 552,08	1 633 986
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	995 931 345,93					(973 435)
durch Schiffshypotheken gesichert	4 081 866,20					(5 950)
Kommunalkredite	18 457 250,20					(20 114)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten				-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-					(-)
ab) von anderen Emittenten				-	-	-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-					(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten				12 841 575,27		21 204
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12 841 575,27					(21 204)
bb) von anderen Emittenten				130 406 710,33	143 248 285,60	162 845
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	119 136 039,32					(146 914)
c) eigene Schuldverschreibungen				-	143 248 285,60	-
Nennbetrag	-					(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere					180 635 603,11	181 960
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften						
a) Beteiligungen				52 891 698,36		53 563
darunter: an Kreditinstituten	1 340 172,72					(1 279)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-					(-)
an Wertpapierinstituten	-					(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				2 099 396,63	54 991 094,99	2 099
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2 059 890,00					(2 060)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-					(-)
bei Wertpapierinstituten	-					(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen					379 826,72	187
darunter: an Kreditinstituten	-					(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-					(-)
an Wertpapierinstituten	-					(-)
9. Treuhandvermögen					5 284 319,87	6 096
darunter: Treuhandkredite	5 284 319,87					(6 096)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch						-
11. Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				31 289,00		46
c) Geschäfts- oder Firmenwert				-		-
d) Geleistete Anzahlungen				-	31 289,00	-
12. Sachanlagen					41 708 129,89	43 165
13. Sonstige Vermögensgegenstände					9 992 372,08	12 046
14. Rechnungsabgrenzungsposten					1 176 013,19	1 317
Summe der Aktiva					2 357 534 714,56	2 387 782

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			185 971 490,82	185 971 490,82	217 634
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		274 684 317,67			367 597
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1 109 053,64	275 793 371,31		2 347
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 288 574 099,82			1 491 582
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		301 008 496,38	1 589 582 596,20	1 865 375 967,51	26 585
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			8 021 639,34		-
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			-	8 021 639,34	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				5 284 319,87	6 096
darunter: Treuhandkredite	5 284 319,87				(6 096)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 164 850,83	1 428
6. Rechnungsabgrenzungsposten				175 057,55	34
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			2 144 088,00		1 809
b) Steuerrückstellungen			2 395 092,71		-
c) andere Rückstellungen			7 571 577,20	12 110 757,91	7 993
8. ...					-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				1 009 830,14	1 007
10. Genusssrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				152 000 000,00	142 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			25 960 037,83		26 520
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		25 500 000,00			24 500
cb) andere Ergebnisrücklagen		72 500 000,00			69 500
cc)		-	98 000 000,00		-
d) Bilanzgewinn			1 460 762,76	125 420 800,59	1 150
Summe der Passiva				2 357 534 714,56	2 387 782
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			26 900 126,93		30 079
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	26 900 126,93	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			174 394 871,99	174 394 871,99	195 568
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		53 267 487,00			33 949
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	2 933,00				(-)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4 170 280,60	57 437 767,60		2 767
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				(27)
2. Zinsaufwendungen			-9 857 470,18	47 580 297,42	-2 103
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-9 296,67				(-3)
darunter: erhaltene negative Zinsen	16 759,43				(937)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1 395 499,50		2 148
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 707 710,39		1 956
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			483 847,59	3 587 057,48	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				219 201,07	616
5. Provisionserträge			18 723 500,92		18 072
6. Provisionsaufwendungen			-1 676 364,11	17 047 136,81	-1 603
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 585 787,52	1 902
darunter: aus der Währungsumrechnung		58 046,51			(87)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		44 214,41			(11)
9. ...				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-17 891 468,25			-17 259
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 644 241,56	-22 535 709,81		-3 907
darunter: für Altersversorgung	-1 069 636,91				(-594)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-12 390 804,03	-34 926 513,84	-11 467
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-2 091 527,59	-1 960
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-145 734,65	-289
darunter: aus der Währungsumrechnung		-40 696,87			(-47)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-48 484,00			(-82)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-9 467 529,50		-9 506
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-9 467 529,50	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-706 655,89		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-706 655,89	117
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18. ...				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				22 681 518,83	13 433
20. Außerordentliche Erträge			-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-7 854 489,48		-3 240
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-120 722,22	-7 975 211,70	-69
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-10 000 000,00	-6 000
25. Jahresüberschuss				4 706 307,13	4 124
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				29 455,63	26
				4 735 762,76	4 150
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-		-
				4 735 762,76	4 150
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		-950 000,00			-450
b) in andere Ergebnisrücklagen		-2 325 000,00		-3 275 000,00	-2 550
29. Bilanzgewinn				1 460 762,76	1 150

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir sehr herzlich für ihre im Geschäftsjahr 2023 erbrachte Leistung. Der Dank gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern, die ihr Mandat zum Wohle der VR-Bank wahrgenommen haben und allen Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue zu unserer Bank. Der Aufsichtsrat spricht darüber hinaus dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Würzburg, 17.05.2024

Norbert Wagner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

4,11 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	1.060.575,68 €
Zuweisung zu gesetzlichen Rücklagen	50.000,00 €
Zuweisung zu anderen Ergebnisrücklagen	350.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	187,08 €
Insgesamt	1.460.762,76 €

Impressum

Theaterstraße 28
97070 Würzburg

Telefon: 0931 359735
Fax: 0931 359736
E-Mail: info@vr-bank-wuerzburg.de

Vertreten durch den Vorstand:
Joachim Erhard, Claus Reder, Dr. Pia Weinkamm

Vorsitz des Aufsichtsrates:
Norbert Wagner

Rechtsform:
Eingetragene Genossenschaft

Umsatzsteuer-ID:
DE 134183429

Publikation:
Der ungekürzte Jahresabschluss und
Lagebericht wird im Bundesanzeiger
(www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht.

Layout:
Druckerei Fleckenstein, Gerbrunn



Folgen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/vrbankwuerzburg



Folgen Sie uns auf Instagram
www.instagram.com/vrbankwuerzburg



Folgen Sie uns auf LinkedIn
www.linkedin.com/company/volksbank-raiffeisenbank-wuerzburg



Hören Sie unseren Podcast
www.vr-bank-wuerzburg.de/podcast

